

Pflichtexkursion „Kronländer der Donaumonarchie. Galizien und Bukowina“ Krakau – Lemberg - Czernowitz

Termin: 07.06. – 14.06. 2014, Sa – Sa

Bei der Ersten Teilung Polens 1772 kam Galizien als Kronland Galizien und Lodomerien mit der Hauptstadt Lemberg (ukr. Львів, russ. Львов) an die Donaumonarchie.

Im Jahre 1774, von den Habsburgern besetzt, wurde das Herzogtum Bukowina 1849 als eigenes Kronland mit d. Hauptstadt Czernowitz (ukr. Чернівці, russ. Черновцы) eingerichtet.

Hauptbewohner Galiziens und der Bukowina waren neben Polen und Ukrainern auch Deutsche und Juden sowie eine Vielzahl von anderen Völkerschaften.

Wie haben sich diese Kronländer 1774 – 1918 entwickelt? Die Exkursion begibt sich auf die Spuren der historischen, wirtschaftlichen, kulturellen und konfessionellen Hintergründe und Neuerungen, die Galizien und Bukowina zu „Musterländern“ der Donaumonarchie gemacht haben.

Folgende Hauptziele liegen auf der Reiseroute:



Krakau:

Die Hauptstadt Polens im Mittelalter, die bei der Dritten Teilung des Landes 1795 dem Kronland Galizien zugeordnet wurde. Ab Mitte des 19.Jhs bis zum 1.WK entwickelte sich Krakau zum Zentrum polnischer Kunst und Kultur.

Lemberg:

Hauptstadt des österreichischen Galizien 1772 – 1918, Sitz dreier Erzbischöfe (röm.-kath., griech.-kath., armen.-kath.) und der Evangelischen Superintendentur; mit prachtvoller Architektur und der Altstadt als UNESCO-Welterbe.



Czernowitz:

Hauptstadt der Bukowina im Karpatenvorland der Ukraine mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten; darunter die ehemalige Residenz des orthodoxen Metropoliten der Bukowina und die von den Habsburgern gegründete Universität.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Studierende

Anforderung für Exkursionsschein: Kurzreferat vor Ort

Kosten für Studierende: ca. 450 EUR

Kosten für Nichtstudierende: ca. 900 EUR

Übernachtung & Frühstück

Hinflug: München - Krakau - München

Zug & Bus: Lemberg & Czernowitz

Die erste Vorbesprechung zur Exkursion findet am

Dienstag, 17.12.2013, 12-14 Uhr in SR 008 HK 14B statt.

Kontakt: Dr. Dimitar Dunkov: dunkov@usa.net